

«Zum Glück ist es ein unblutiger Schuss»

Fragen an Godi Huber

Warum kurze Geschichten? Warum unblutige? Was bedeutet Zeit für dich? Autor Godi Huber im Gespräch.



Blut bringt Auflage, Einschaltquote und damit Erfolg. Du hast dich den unblutigen Kurzkrimis verschrieben. Willst Du als Autor keinen Erfolg?

Erfolg ist schön, wer will das nicht. Aber ich gehe für den Erfolg nicht über Leichen. Mich irritiert, dass zum Beispiel im «Tatort», dem Familien-Fernsehkrimi vom Sonntagabend, bis zu 150 Mal pro Jahr gemordet wird. Muss das sein? Bruno Peretti I erscheint übrigens in dritter Auflage, ist also auch ohne Blut erfolgreich.

Bruno Peretti ist ein bedächtiger Typ, der Zeit hat. Und wenn ein Tag in der Agenda fehlt, wird daraus eine schöne Geschichte. Was bedeutet Zeit für dich?

Die Zeit beschäftigt uns alle irgendwie. Auch ich haste ab und zu durchs Leben. Dann denke ich mir: Warum nicht einen Tag in der Agenda streichen, in den Zug steigen und schauen, was passiert? Das gibt die schönsten Geschichten.

Deine Geschichten sind kurz, reduziert aufs Minimum. Zu wenig Zeit für den langen Roman?

Uff, gibt es darauf eine schnelle Antwort? Kurze Texte brauchen mehr Zeit als lange. Und ich habe zwei Jahre an den dreizehn Kurzgeschichten geschrieben. Das ist ganz schön lang. Eine Geschichte ist dann gut, wenn sie den Tag überdauert. Ich bin zufrieden, wenn dies auf die Kurzgeschichten mit Bruno Peretti zutrifft.

Mal wird nach dem Schatz unter dem Regenbogen gegraben, mal schwimmt ein Hai durch den Ententeich. Die neuen Geschichten kommen ziemlich ver-rückt daher ...

... hallo, jedes Kind weiss, dass genau dort, wo der Regenbogen auf die Erde trifft, ein Schatz vergraben ist! Nur wir Erwachsenen haben das vergessen oder genießen uns, danach zu graben. Einzig Bruno Peretti versucht es, und wird auch fündig.

Frau Huber, Bruno Perettis Lieblingsnachbarin, wird in der zweiten Staffel zur Mitbewohnerin. Doch die Beziehung scheint nicht richtig in die Gänge zu kommen?

Fifty Shades of Grey ist es vermutlich nicht. Auch die Love Story haben schon andere geschrieben. Aber Bruno tanzt den Tango mit Maria geschmeidig wie ein Jaguar.

Und dann fällt sogar ein Schuss!

Richtig. Zum Glück ist es ein unblutiger Schuss.

Eher überraschend dann der Schluss ...

... pssst, nicht verraten, auf die Rückmeldungen der Leserinnen und Leser bin ich schon heute gespannt.